

[Grüner Gockel



Beschaffungsrichtlinie Folge 2

Aufgrund dieser Verpflichtung berücksichtigen wir bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ökologische, faire und soziale Kriterien.

Bei der Anschaffung von Produkten betrachten wir nicht nur Nutzwert und Wirtschaftlichkeit, sondern grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltstandards, Lebenszykluskosten, Reparierbarkeit und umweltschonende Entsorgbarkeit sind für uns ebenso entscheidende Kriterien.

Gottesdienst anders

eine Gottesdienstwerkstatt

Ein Zwischenstand. Beim letzten Treffen unserer Vorbereitungsgruppe haben wir weiter am Thema Jona und Ninive gearbeitet und uns entschieden, diesen Gottesdienst im Gemeindehaus Partenkirchen zu feiern, weil wir hier ganz andere Möglichkeiten haben einen Gottesdienst zu feiern, der anders ist als sonst. Wir planen tolle Musik, Begegnung und Gespräch, einfach erlebte Gemeinschaft. Wer noch bei der Vorbereitung mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich bei Pfr. Dubberke anmelden. **Wir treffen uns das nächste mal am 10. Februar um 19:00 Uhr.**

WOCHENSPRUCH

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes .

Lukas 13,29



Leitungswechsel

Zum 1. April gibt es in der Leitung unserer **Bücherei** einen Wechsel. Nach zehn Jahren wird Volker **Vidal** die Leitung der Bücherei an **Dr. John-Edwin Roth** übergeben. R. Roth ist pensionierter Chemie-Ingenieur und wohnt seit 2019 in Garmisch-Partenkirchen. Mehr über Dr. John-Edwin Roth können Sie im März im nächsten Gemeindebrief lesen.



PFARRAMT

Öffnungszeiten

Mo 10:00 - 12:00 & 15:00 - 16:30
Di 09:00 - 12:00
Mi 13:00 - 15:00
Fr 09:00 - 12:00

Kontakt

☎ 08821/95230

✉ pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de

☺ www.gapa-evangelisch.de

📍 Hindenburgstraße 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen

23. Januar 2022

Gemeindefeche



„Weihnachten um an Muggenschritt, Neujahr um an Hennatritt, Dreikönig um an Hirschenprung, Liachtmess um a ganze Stund“.

Dieser schöne alte Spruch fasst eine Erfahrung zusammen, die wir alle in diesen Januartagen machen können: Die Tage werden allmählich wieder länger. Die dunkelste Zeit im Jahr liegt hinter uns. Es geht aufwärts. Wer genau hinhört, kann schon die ersten Vögel zwitschern hören – auch wenn die Nächte immer noch lang sind und die Sonne schon am späten Nachmittag hinterm Horizont verschwindet. Für mich sind die ersten zarten Vogelstimmen im Jahr immer wie eine Verheißung: Bald wird es wieder Frühling. Licht und Leben kehren irgendwann zurück, selbst nach dem kältesten Winter.

Der große indische Philosoph Rabindranath Tagore hat einmal gesagt: „Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch finster ist“. Das gefällt mir. Nicht nur jahreszeitlich erleben wir ja finstere Zeiten, sondern

ANgedACHT



Muggenschritt

auch manches andere trübt unser Leben immer wieder ein: persönliche Sorgen, traurige Abschiede, politische Probleme, gesellschaftliche Spannungen, die nicht enden wollende Pandemie, die Bedrohung unserer Welt durch Klimawandel und Artensterben und so manches mehr. Reichlich finster kann einem die Welt oft erscheinen.

Der Glaube ist für mich eine große Gegenkraft zu aller Verzweiflung. Das Vertrauen, dass sich am Ende das Licht durchsetzen wird gegen alle Kräfte der Finsternis. Die Hoffnung, dass das Leben am Ende stärker sein wird als der Tod. Die Ahnung davon, dass am Ende alles gut wird. Dieser Glaube trägt durch dunkle Zeiten. Manchmal ist er zwar nur klein wie ein „Muggenschritt“. Aber er kann größer werden und kräftiger – wie das Licht um diese Jahreszeit. Ich wünsche es Ihnen, dass Sie die Stimme dieses Vogels recht oft zwitschern hören!

Ihre Pfarrerin Uli Wilhelm

GOTTESDIENSTE

- 30.01. 09:15 HEILANDKIRCHE – Oberau
mit Pfrn. Irene Konrad & Petra Hoffmann
- 30.01. 10:30 JOHANNESKIRCHE – Partenkirchen
mit Pfrn. Irene Konrad & Petra Hoffmann

VERANSTALTUNGEN

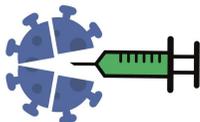
- 26.01 19:00 **Lebenskunst Gelassenheit** mit Dr. theol. Iris Geyer
Gesprächsabend im Rahmen unserer
Reihe Benefizmarathon
Evangelisches Gemeindehaus Partenkirchen

Spendenmarathon
für den Umbau
des Gemeindehauses



- 01.02. 12:00  **Die fromme Mittagspause** mit Pfr. Martin Dubberke
Videogespräch | **Anmeldung** über:
www.gapa-evangelisch.de/et_veranstalter
- 02.02. 12:00  **Der Monatsspruch – Eine Konversationsandacht**
mit Pfr. Martin Dubberke | Videogespräch
Anmeldung über:
www.gapa-evangelisch.de/et_veranstalter

Corona-Impfung?
Na klar!



Wir stehen hinter der Impfkampagne

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Wir trauern um



Johann Groffner, 91

Seelsorge-Notruf

0170-245 6565

KOLLEKTEN & SPENDEN

Die Kollekte am 23. Januar 2022 ist
bestimmt zu
50% für die eigene Gemeinde
50% für das Diakonisches Werk der EKD

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Ga.-Pa.

IBAN: DE16 7035 0000 0000 0220 04

BIC: BYLADEM1GAP

Vielen Dank für Ihre Kollekten und
Spenden in dieser Woche.

Die Kollekten und Spenden betragen:
374,55 Euro

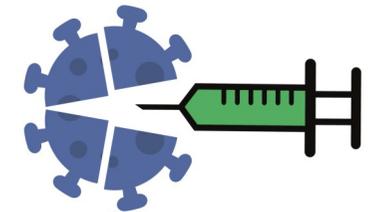


Unser Leben wird immer komplizierter.
Hinzu kommen hohe Ansprüche an uns
selbst und hohe Erwartungen von außen.
Das führt bekanntermaßen zu Stress.
Sorgen um die Familie, die Gesundheit,
den Job, generell um die Zukunft
belasten

Lebenskunst Gelassenheit

zusätzlich. Kein Wunder, dass wir uns
mehr Gelassenheit und mehr Gelegen-
heiten zum Durchatmen wünschen. Es
erwarten Sie griffige Thesen und alltags-
praktische Übungen.

Mittwoch, 26. Januar 2022, 19 Uhr
ev. Gemeindehaus Partenkirchen
Eintritt frei – Spenden zugunsten un-
seres Gemeindehauses erbeten
Referentin: Dr. theol. Iris Geyer



BILDUNGSARBEIT & CORONA (UPDATE 56)

Bei einer regionalen Inzidenz von unter
1000 gilt die 2G-Regel. Kinder unter 14
Jahren unterliegen der 2G-Regel hier nicht.
Minderjährige Schüler und Schülerinnen
oberhalb dieses Alters unterliegen der 2G-
Regel, außer sie üben im Rahmen dieser
Zusammenkunft selbst künstlerische, musi-
kalische oder sportliche Aktivitäten aus. Das
bedeutet, dass für Kinder unter 14 Jahren
Präsenzangebote weiterhin gemacht werden
können, ohne dass die 2G-Regel eingehalten
werden muss.

Die Kulanzregelung für die **Konfiarbeit** gilt
weiterhin solange die Inzidenz unter 1000
liegt. Treffen der Konfiarbeit in Präsenz sind
weiterhin möglich: Auch ungeimpfte Konfis,
die älter als 14 Jahre sind, können an Konfi-
kursen in Präsenz teilnehmen, sofern sie
nachweislich ständig im schulischen Kontext
getestet werden. Es gilt 3G statt 2G.